

[Zurück zur Übersicht](#)

Wallis: 'Gigelimentag', Güdismontag oder Rosenmontag?



Alois Grichting, pensionierter Lehrer aus Brig-Glis, ist sich sicher, dass der 'Gigelimentag' ein Fantasiename ist. Quelle: rro

[PrevNext](#)

Der Montag vor dem Aschermittwoch nennt sich Rosenmontag oder Güdismontag. Im Wallis ist er eher als 'Gigelimentag' bekannt.

16.02.2015, 08:52

"Am Rosen-, Güdis- oder 'Gigelimentag' hauen die Leute noch einmal auf die Pauke. "Es gibt gutes Essen und viel Guggenmusik", weiss Alois Grichting, pensionierter Lehrer aus Brig-Glis. Zur Entstehung des Rosenmontags gäbe es zwei Theorien. Eine davon gehe bis ins 11. Jahrhundert zurück. Der Papst übergab am Tag davor den Menschen, welche sich stark für die Kirche einsetzten, eine goldene Rose. Zudem bezeichnete der Rosenmontag ursprünglich den Montag vier Wochen nach Karneval. Heute gehört er zum Höhepunkt der rheinischen Karnevalszeit. Wer im Duden nach Rosenmontag sucht, findet als Synonyme dazu Güdeltmontag, beziehungsweise eben Güdismontag. Und dort steht zur Herkunft, dass Güdelt wohl von fettem, mit Speisen vollgestopftem Bauch herkommt. Für Alois Grichting ist der Grund, dass der Rosenmontag in der Schweiz Güdismontag und im Wallis 'Gigelimentag' genannt wird, ein anderer: "Wir fanden einfach einen besseren Begriff dafür." Es sei wahrscheinlich ein Fantasiewort oder aber: "Vielleicht stammt es ja vom Wort 'giglu', was so viel wie Lachen heisst." Eine eindeutige Erklärung konnte auch Matthias Jäger, Präsident der Guggenmusik Labibini aus Turtmann, nicht geben. So oder so. Es lebe der 'Gigelimentag'! /vl

INFOKANAL RRO
16. 2. 2015

Joël Viotti